

Dem Akademienvorhaben Corpus Vitrearum Medii Aevi (CVMA), Arbeitsstelle Potsdam, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften kommt im Rahmen des Akademienprogramms die Aufgabe zu, die mittelalterlichen Glasmalereien in den Neuen Bundesländern zu inventarisieren, wissenschaftlich aufzuarbeiten und durch Publikation der Forschung zugänglich zu machen. Dies erfolgt mit Hilfe eigens errichteter Gerüste an Ort und Stelle, bei laufenden Restaurierungsarbeiten auch in der Werkstatt der Restauratoren. Schließlich werden die Fenster hinsichtlich ihrer Entstehung und Funktion innerhalb des Kirchenraumes untersucht.

→ <http://cvma.bbaw.de>

→ [www.corpusvitrearum.de](http://www.corpusvitrearum.de)

→ [www.corpusvitrearum.org](http://www.corpusvitrearum.org)

angenehme gestaltung Foto: Holger Kupfer

## DIE MITTELALTERLICHEN GLASMALEREIEN IN BERLIN UND BRANDENBURG

### Weitere Informationen:

Birte Bogatz

Infoline des Stadtmuseums

030/20 370 529  
bogatz@bbaw.de  
www.bbaw.de

030/24 00 21 62  
info@stadtmuseum.de  
www.stadtmuseum.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### BUCHPRÄSENTATION

des Corpus Vitrearum Medii Aevi Deutschland/Potsdam der  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Dienstag, 25. Oktober 2011, 19 Uhr**

Nikolaikirche | Stadtmuseum Berlin  
Nikolaikirchplatz  
10178 Berlin - Mitte

Titelmotiv: Abraham, Detail aus Abraham und Melchisedek.

Brandenburg an der Havel, St. Pauli, Chor,  
Fenster I, 4c, um 1330

STIFTUNG  
—  
STADTMUSEUM  
—  
BERLIN

berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Die Publikation sämtlicher mittelalterlicher Glasmalereien in Berlin und Brandenburg ist ein grundlegender Beitrag zur Verbreitung des kulturhistorischen Erbes einer Region, in der diese bislang noch immer stiefmütterlich behandelt worden sind. Mit den Glasmalereien in der Marienkirche in Frankfurt (Oder), in Brandenburg an der Havel oder in der Wallfahrtskirche St. Nikolaus in Bad Wilsnack sind Bestände aufgearbeitet, die mit zum Bedeutendsten zählen, was Brandenburg an Kunstschätzen aufzubieten hat. Mit den mittelalterlichen Glasmalereien des Berliner Kunstgewerbemuseums präsentiert der Band schließlich noch eine der herausragenden Sammlungen mittelalterlicher Glasmalerei in der Bundesrepublik.

Die Glasmalereien wurden für die Publikation nicht nur allesamt in aufwändigen Kampagnen abfotografiert, sie wurden bei dieser Gelegenheit auch auf ihren Erhaltungszustand hin untersucht, der in detaillierten Schemazeichnungen seinen Niederschlag fand. Eine Rekonstruktion der Bau- und Verglasungsgeschichte schafft zusammen mit der Analyse von Stil und Ikonographie den kunsthistorischen Rahmen, der in einem Anhang von fast 1400 Regesten begleitet wird.

Die Bände sind im Rahmen des Akademienvorhabens Corpus Vitrearum Medii Aevi (CVMA), Arbeitsstelle Potsdam, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften erarbeitet worden und damit Teil einer international angelegten Serie von Handbüchern.

## DIE MITTELALTERLICHEN GLASMALEREIEN IN BERLIN UND BRANDENBURG

Ute Bednarz, Eva Fitz, Frank Martin, Markus Leo Mock, Götz J. Pfeiffer, Martina Voigt:

### Die mittelalterlichen Glasmalereien in Berlin und Brandenburg

mit einer kunsthistorischen Einleitung von Peter Knüvener  
(Corpus Vitrearum Medii Aevi Deutschland Bd. XXII)

918 S., 857 Abbildungen schwarz/weiß,  
175 Abbildungen farbig, 2 Bände, gebunden

Berlin 2010, Akademie Verlag  
ISBN 978-3-05-004688-4, € 298,00

**Begrüßung**  
**Franziska Nentwig**  
Generaldirektorin Stiftung Stadtmuseum Berlin

**Grußworte**  
**Manfred Karras**  
Lektor Akademie Verlag

**Michael Borgolte**  
Vorsitzender der Mittelalter-Kommission der  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Frank Martin**  
Arbeitsstellenleiter des CVMA Deutschland/Potsdam

**Abendvortrag**  
**Backsteingotik und Glasmalerei**  
**Ernst Badstübner**  
Berlin

